



## Liebe Freunde, Familie, Wegbegleitende

„Sit dir scho chli Aacho?“ Diese Frage haben wir gefühlt 1'000x gehört in den letzten Wochen. Warum es schwierig ist, diese Frage in einem kurzen Satz ehrlich zu beantworten erfahrt ihr in diesem Newsletter...

## Rückreise, Ankunft und wie es weiterging

Letzten Mai haben wir Manila verlassen und kamen gut in Thun an – mehr dazu haben wir damals in unserem Blog geschrieben ([hier klicken](#)).

Nach einer kurzen Angewöhnungsphase von drei Wochen verbrachten wir zwei Wochen in Montmirail. Danach wieder nach Thun. Diese erneute Wechsel brachten zwar Abwechslung, doch es war fast etwas zu viel davon. So haben wir uns eigentlich erst nach fünf Wochen in der Schweiz in der möblierten Wohnung von Eliane und Marc in Thun eingerichtet. Diese beiden sind von Mai bis Oktober weg.

Dann war schon Mitte Juni und beim Thema „Wohnungssuche“ realisierten wir, dass wir noch sehr im philippinischen Denken sind. Wir dachten, bis Oktober sind wir ja „versorgt“ und danach schauen wir weiter. Bis wir realisierten, dass hier ja Kündigungsfristen gelten und bereits im Juni Wohnungen ab Oktober ausgeschrieben sind. Ebenfalls war uns bewusst, dass es bis zum errechneten Geburtstermin nur noch vier Wochen dauert. Und dass danach alles anders sein wird wussten wir auch.

## Diverse – nennen wir sie: <Wunder!>

**Wohnung:** Ab Mitte Juni haben wir also wie wild gestartet mit Wohnungssuche. Acht Wohnungsbesichtigungen in drei Tagen – auch um herauszufinden, was wir überhaupt wollen. Das war zu viel, vor allem für eine Hochschwangere. Lustigerweise fand Noemi es immer sehr spannend und sie wollte überall Wohnungen schauen gehen. Nach diesem „Marathon“ konnte Andrea nicht mehr schlafen und wir mussten bremsen.

Wir stoppten die aktive Suche und in dem Moment als wir das entschieden kam eine WhatsApp Nachricht rein – long story short: Wir haben eine Parterre-Wohnung in Uetendorf gefunden (unsere Adresse ab Ende Oktober: Eigerweg 8, 3661 Uetendorf).

**Job:** Saschas früherer Chef hat sich immer mal wieder bei ihm gemeldet während unserer Zeit im Ausland. Bald wurde klar, dass Sascha wieder als Nutzfahrzeugdiagnostiker bei den Mercedes Benz in Uetendorf arbeiten gehen darf (und auch will). Die Anstellung startete am 1. August 2023.

**Geburt:** Unser Sohn Lias kam am 17. Juli 2023 auf die Welt. Hier begann das Wunder bereits im Februar, als wir die Zusage von der Beleghebamme erhielten. Wir haben uns zu viert mit Belegärztin und –hebamme getroffen, um zu besprechen, welche Art Geburt wohl in Frage kommt. Beide waren betreffend erneuter Spontangeburt sehr zuversichtlich und so kam es dann auch dazu. Gottseidank verlief alles gut. (Nach einem DR3c raten die meisten Ärzte zu einem primären Kaiserschnitt.)



*Kinderarzt:* Wir dachten nicht daran, bereits in der Schwangerschaft einen Kinderarzt zu suchen – es hätte wohl sowieso nicht geklappt, da die meisten nur Erstgeborene nehmen und wir nun mal schon ein Kind haben... Als wir dann mit der Suche anfangen waren wir erfolglos (eine Woche vor der 1. Monatskontrolle ;-)). Wir haben uns bei Noemis früherer Kinderärztin in Biel gemeldet. Sie sagte, sie habe eine Kollegin in Thun und fragte bei ihr. Ein paar Stunden später erhielten wir die Zusage, dass wir mit beiden Kindern in diese Praxis gehen können und eine Woche später waren wir mit Lias dort für die erste Kontrolle.

*Hausarzt:* Für uns war klar, dass wir wohl einfach Telemedizin haben werden. Wir wollten uns gar nicht erst gross auf die Suche nach einem Hausarzt machen. Doch dann erfuhren wir, dass unsere frühere Hausärztin nun in Uetendorf in einer Praxis arbeitet. Wir haben uns dort gemeldet und wurden aufgenommen (oder wie sagt man das?☺).

### Sprachlos

Wir sind überwältigt und dankbar, wie sich eines nach dem anderen einfach so ergibt. Wer uns kennt weiss, dass wir vorsichtig sind mit „frommen Aussagen“. Doch für uns sind all diese *Wunder* Beweis, dass Gott sich um uns sorgt und schaut, dass wir haben was wir brauchen.

### Wie geht es weiter?

Mitte/Ende Oktober (Wohnung wird noch renoviert) werden wir nach Uetendorf umziehen. Bis dann brauchen wir praktisch sämtlichen Hausrat. Ab nächster Woche dürfen wir bereits Garage nutzen und können gekaufte Möbel dort einstellen – das hilft.

Sascha arbeitet 80% - auch damit wir Zeit haben um Sachen anzuschaffen. Andrea ist momentan in Mutterschafts„urlaub“ und bleibt bis Ende Jahr bei der SMG angestellt. Danach möchten wir uns gerne Arbeit auswärts und Arbeit zuhause teilen. Falls ihr von einer spannenden Sozialdiakonie-Stelle in der Region

Thun/Bern hört dann bitte melden (sehr offen für Arbeit im Migrationsbereich).

Noemi und Lias wachsen und gedeihen prächtig. Noemi hat sich mittlerweile an die Schweiz angepasst, spricht aber immer noch ab und zu von ihren Freunden und von gewissen Situationen in den Philippinen. Sie findet es sehr doof, dass Papa nun immer arbeiten muss. Wir sind dankbar hatte der Stress der letzten Monate keinen Einfluss auf die Schwangerschaft und geht es Lias gut.



Wir hoffen, dass wir dann mit unseren Sachen in „unserer“ Wohnung irgendwann mal „richtig ankommen“ ☺ Aber bis dann werden wir wohl einfach immer noch „unterwegs“ sein und können die Anfangsfrage deshalb nicht mit einem ehrlichen kurzen „Ja!“ beantworten. Wir hoffen aber, dass wir bald ankommen werden.

### Spenden

Danke euch allen, dass ihr unseren Einsatz möglich gemacht habt. Einige Spuren haben wir sichtbar hinterlassen, von anderen werden wir wohl nie erfahren. Wir schauen dankbar auf die letzten Jahre zurück im Vertrauen, dass unser *Dort sein* für einige Menschen in deren Situationen Veränderung brachte.

Bis Ende Jahr dürft/könnt ihr noch weiter auf unser Konto bei der SMG einzahlen. Falls ihr weiterhin gerne die Arbeit auf der Farm unterstützen möchtet, könnt ihr direkt über Servants dafür spenden ([hier klicken](#)). Auch diese Spenden können von den Steuern abgezogen werden. Meldet euch bei uns falls ihr mehr darüber wissen möchtet.

Unser Spendenkonto: Schweizerische Missions-Gemeinschaft, Industriestrasse 1,  
8404 Winterthur / IBAN: CH92 0900 0000 8004 2881 3  
Vermerk: Andrea und Sascha Fankhauser, Unterhalt  
Für Einzahlungsscheine bitte bei uns oder bei der SMG melden.

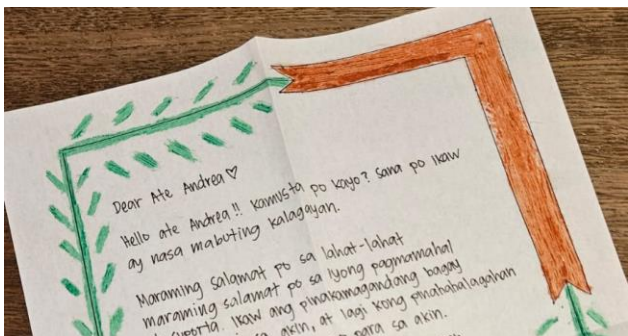


## Und auf den Philippinen?

Das neue Mitarbeiterhaus wird vorerst auf airbnb ausgeschrieben und kann dadurch hoffentlich ein Zusatzeinkommen generieren. Die Erfahrungen die Ryan beim Bau des Hauses gesammelt hat, kann er nun beim Bau der neuen „Workshed“ einsetzen (kleiner Einblick [hier](#)).



Das Nachbarsmädchen, mit dem Andrea häkelte, wurde eingeladen für ein Teenielager (organisiert von der philippinischen Servants Mitarbeiterin). Überraschenderweise nahm sie teil und auf den Fotos haben wir sie mit viel Freude im Gesicht gesehen. Sie schrieb in einem Brief an Andrea, dass sie dankbar für die gemeinsame Zeit sei, es sei das Beste was ihr bisher passierte. Wir freuen uns, dass sie ihren Weg geht und sind gespannt, wo sie ihre Spuren hinterlassen wird.



Wir hatten ein paarmal mit der Nachbarsfamilie von der Farm per Videocall Kontakt. Leider mussten wir feststellen, dass das für Noemi überhaupt nicht einfach ist. Sie war danach immer ziemlich traurig und durcheinander.

## Gebetsanliegen

Die letzten Wochen und Monate waren voll mit den verschiedensten grossen Veränderungen. Wir waren und sind oft gestresst. Es war und ist immer mal wieder zu viel. Wir stiessen oft an unsere Grenzen und tun es immer noch. Wir sind deshalb sehr froh um Unterstützung im Gebet und auch praktisch (da haben wir auch schon viel Unterstützung erfahren, danke!).

Wir danken für...

- ...all die oben erwähnten WUNDER!
- ...eure Unterstützung.

Wir bitten um...

- ...Geduld für- und miteinander.
- ...einfaches Hausrat-Finden.
- ...einen guten Umzug.
- ...gutes „Ankommen“.

Wir werden uns Ende Jahr mit einem letzten FANKHAUSERsNews bei euch melden. Bis dann hoffen wir angekommen zu sein und hoffentlich auch die meisten von euch getroffen zu haben.

Ihr dürft euch gerne bei uns melden, damit wir einander treffen und „face to face“ austauschen können – das freut uns immer sehr.

Nun wünschen wir euch auch alles Gute, dass es euch gut gehen darf!

Herzlich, Andrea und Sascha mit Noemi und Lias



Unser Spendenkonto: Schweizerische Missions-Gemeinschaft, Industriestrasse 1,  
8404 Winterthur / IBAN: CH92 0900 0000 8004 2881 3  
Vermerk: Andrea und Sascha Fankhauser, Unterhalt  
Für Einzahlungsscheine bitte bei uns oder bei der SMG melden.